

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Inneres und Heimat (4. Ausschuss)**

- a) zu dem Antrag der Abgeordneten Benjamin Strasser, Konstantin Kuhle, Stephan Thomae, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP  
– Drucksache 19/17743 –

**Aktionsplan zur Bekämpfung des Rechtsextremismus und rechtsextremer Gewalt**

- b) zu dem Antrag der Abgeordneten Martina Renner, Petra Pau, Dr. André Hahn, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 19/17770 –

**Rassismus bekämpfen – Rechten Terror aufhalten – Opfer schützen**

- c) zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Irene Mihalic, Dr. Konstantin von Notz, Monika Lazar, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 19/14091 –

**Rechtsextremen Netzwerken entschlossen entgegenzutreten**

## A. Problem

Zu Buchstabe a

Die Fraktion der FDP sieht in Anbetracht mehrerer rechtsextremer Terroranschläge die Notwendigkeit für eine gezieltere Bekämpfung von Rechtsextremismus und rechtsextremer Gewalt durch Bund und Länder, insbesondere in Form eines konsequenten Schutzes bedrohter Personengruppen und der entschlossenen Verfolgung rechtsextremer Umtriebe.

Sie fordert die Bundesregierung daher insbesondere auf, einen Sicherheitsdialog mit Verbänden und Organisationen mutmaßlich gefährdeter Gruppen zu initiieren, ein finanzielles Sofortprogramm gegen Antisemitismus und Rassismus auf den Weg zu bringen, Personal bei den Sicherheitsbehörden zur Verstärkung im Kampf gegen Rechtsextremismus einzusetzen sowie die Rahmenbedingungen für die Strafverfolgung zu verbessern und eine erhöhte Sicherheitsprüfung bei Neueinstellungen im Öffentlichen Dienst zu implementieren.

Zu Buchstabe b

Die Fraktion DIE LINKE. erkennt eine gesteigerte Bedrohung durch organisierten Rechtsterrorismus, welcher häufig nicht ausreichend ernst genommen werde.

Sie fordert die Bundesregierung daher auf, vermehrt organisatorische und internationale Vernetzungen rechtsextremer Gewalttäter in den Blick zu nehmen, die militante rechtsextreme Szene in Abstimmung mit den Bundesländern zu entwerfen, eine unabhängige wissenschaftliche Beobachtungsstelle zur Thematik Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus einzurichten, Gewaltopfern den Zugang zu Unterstützung und Entschädigungsleistungen zu erleichtern, zivilgesellschaftliches Engagement in dem Bereich zu stärken und sich bei öffentlichen Äußerungen einem Mäßigungsgebot zu unterwerfen.

Zu Buchstabe c

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zeigt sich besorgt über die Zunahme der terroristischen Gefahr durch rechtsextreme Gruppierungen und sieht Defizite bei der Bekämpfung rechtsextremer Netzwerke und Strukturen. Es sei notwendig, dass das Umfeld von Gewalttätern umfassend geprüft werde, bedrohte Personen Hilfsangebote bekommen und zivilgesellschaftliches Engagement gefördert werde.

Sie fordert die Bundesregierung daher insbesondere auf, eine „Task Force Rechtsextremismus“ zu schaffen, die Sicherheitsbehörden besser zur Bekämpfung rechtsterroristischer Gefahren aufzustellen, eine gesetzliche Grundlage für die Demokratieförderung vorzulegen sowie die Forderungen des interfraktionellen Antrags zur Bekämpfung von Antisemitismus auf Drucksache 19/444 und die Empfehlungen des 2. NSU-Untersuchungsausschusses konsequent umzusetzen.

## B. Lösung

Zu Buchstabe a

**Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/17743 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD und DIE LINKE.**

Zu Buchstabe b

**Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/17770 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und AfD gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.**

Zu Buchstabe c

**Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/14091 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD, FDP und DIE LINKE.**

### **C. Alternativen**

Annahme der Vorlagen.

### **D. Kosten**

Wurden nicht erörtert.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,

- a) den Antrag auf Drucksache 19/17743 abzulehnen,
- b) den Antrag auf Drucksache 19/17770 abzulehnen,
- c) den Antrag auf Drucksache 19/14091 abzulehnen.

Berlin, den 16. September 2020

**Der Ausschuss für Inneres und Heimat**

**Andrea Lindholz**  
Vorsitzende

**Christoph Bernstiel**  
Berichterstatter

**Uli Grötsch**  
Berichterstatter

**Dr. Bernd Baumann**  
Berichterstatter

**Benjamin Strasser**  
Berichterstatter

**Martina Renner**  
Berichterstatterin

**Dr. Irene Mihalic**  
Berichterstatterin

## **Bericht der Abgeordneten Christoph Bernstiel, Uli Grötsch, Dr. Bernd Baumann, Benjamin Strasser, Martina Renner und Dr. Irene Mihalic**

### **I. Überweisung**

Zu Buchstabe a

Der Antrag auf **Drucksache 19/17743** wurde in der 152. Sitzung des Deutschen Bundestages am 12. März 2020 an den Ausschuss für Inneres und Heimat federführend sowie an den Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz zur Mitberatung überwiesen.

Zu Buchstabe b

Der Antrag auf **Drucksache 19/17770** wurde in der 152. Sitzung des Deutschen Bundestages am 12. März 2020 an den Ausschuss für Inneres und Heimat federführend sowie an den Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz zur Mitberatung überwiesen.

Zu Buchstabe c

Der Antrag auf **Drucksache 19/14091** wurde in der 119. Sitzung des Deutschen Bundestages am 18. Oktober 2019 an den Ausschuss für Inneres und Heimat federführend sowie an den Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz und den Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Mitberatung überwiesen.

### **II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Zu Buchstabe a

Der **Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz** hat in seiner 104. Sitzung am 16. September 2020 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD und DIE LINKE. die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/17743 empfohlen.

Zu Buchstabe b

Der **Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz** hat in seiner 104. Sitzung am 16. September 2020 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und AfD gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/17770 empfohlen.

Zu Buchstabe c

Der **Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz** hat in seiner 104. Sitzung am 16. September 2020 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD, FDP und DIE LINKE. die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/17770 empfohlen.

Der **Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** hat in seiner 62. Sitzung mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD und DIE LINKE. die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/14091 empfohlen.

### III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Zu Buchstabe a

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat den Antrag auf Drucksache 19/17743 in seiner 99. Sitzung am 16. September 2020 abschließend beraten und empfiehlt die Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD und DIE LINKE.

Zu Buchstabe b

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat den Antrag auf Drucksache 19/17770 in seiner 99. Sitzung am 16. September 2020 abschließend beraten und empfiehlt die Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und AfD gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Zu Buchstabe c

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat den Antrag auf Drucksache 19/14091 in seiner 99. Sitzung am 16. September 2020 abschließend beraten und empfiehlt die Ablehnung des mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktionen AfD, FDP und DIE LINKE.

Berlin, den 16. September 2020

**Christoph Bernstiel**  
Berichtersteller

**Uli Grötsch**  
Berichtersteller

**Dr. Bernd Baumann**  
Berichtersteller

**Benjamin Strasser**  
Berichtersteller

**Martina Renner**  
Berichterstellerin

**Dr. Irene Mihalic**  
Berichterstellerin



